



OSTENDORF  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES  
FLÄCHENENNUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET  
„SÜDWESTLICH DES ORTSKERNs, NÖRDLICH  
DER A 210, FLURSTÜCKE 36/2 UND 35/3“

Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden sowie sonstiger  
Träger öffentlicher Belange und der Beteiligung der Öffentlichkeit (§§ 3 (2) und 4 (2)  
BauGB)

Stand: 03.03.2026



INSTITUT FÜR PLANUNG, ANALYSE  
UND PROJEKTENTWICKLUNG  
Hochschule für Technik, Wirtschaft  
und Umwelt Nürnberg  
D-9013 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 49 80 - 0  
Telefax: 0911 / 49 80 - 59  
E-mail: info@ipp-nuernberg.de

**AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÖDOWESTLICH DES ORTSKERNs.  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS FÜR DAS GEBIET „SÖDOWESTLICH DES ORTSKERNs.  
NORDLICH UND SÖDLICH DER A2201, FLURSTOCKE 3862 UND 3863“  
4 (VIER) BAUGRUNDSTÜCKE DER BUNDENDEUTSCHE BAHN AG**

**AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES“.  
NORDKLEIN-SÖDLICH DER A270, FLURSTOCKE 362/1 UND 362/2.**  
FÜR DEN BESITZER DER FLÄCHE, DER ÖFFENTLICHEN VERKEHR UND DER VERWALTUNG DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSSICHERHEIT SONSTIGE BEMÜHUNGEN  
4 (1) BRAUCHT

**ANFORDERUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES“ NOFV-LEHRPLANGEBAU, DER AUCH FLURSTÖCKE 342 UND 343 BEZOGLICHT (WIRKUNGSDATUM: 01.01.2013)**

登録日： 03-03-2024



1972-03-19C  
1972-03-19D  
1972-03-19E  
1972-03-19F  
1972-03-19G  
1972-03-19H  
1972-03-19I  
1972-03-19J  
1972-03-19K  
1972-03-19L  
1972-03-19M  
1972-03-19N  
1972-03-19O  
1972-03-19P  
1972-03-19Q  
1972-03-19R  
1972-03-19S  
1972-03-19T  
1972-03-19U  
1972-03-19V  
1972-03-19W  
1972-03-19X  
1972-03-19Y  
1972-03-19Z

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GESEIT „SODOMWESTLICH DES ORTSKERNES“  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURSTOCKE 3872 UND 3873“  
ACHTUNG! Der Bezeichnung kann nur der Bezeichnung des Dokuments sowie normativer Träger öffentlicher Belange und der Bezeichnung der Ortschaften (§§ 14 Absatz 4 und 15 Absatz 1 Buchstabe b) ausgewichen werden.**

Telefon: 03-03-3024

Inl.	Datum	Institution	Form	Außerung	Anregungen / Veranlassungen	ohne Anregungen
2.0		Handwerkskammer Flensburg				
2.7		Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein				
2.8		Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.				
2.9	11.11.2024	Schleswig-Holstein Netz AG	Post			X
3.0		Stadtwerke Rendsburg GmbH				
3.1		Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH				
3.2		Abfallwirtschaftsgesellschaft Oberste Elbmarsch				
3.3		Elbe-Wasser- und Bodenverband Bredenbek				
3.4	21.10.2024	Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg	BOB-SH			X
3.5		Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.				
3.6		Landesverband Schleswig-Holstein Naturschutzbund Deutschland Landesverband SH e. V.				
3.7		Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost e. V.				
3.8		Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzeverbände in SH -AGC-29				



Ministerium für Infrastruktur, Umwelt und Landwirtschaft  
Schleswig-Holstein  
Dokument-Nr. 100-1000-100-1000-100-1000

**AUFGEMEINDUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GESETZ „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES“  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210. FLURESTOCKE 3472 UND 3473“  
VON BRENDSBURG (BEI BREDENBECK) UND SCHMIDENBERG (BEI BREDENBECK) ZUM  
BRENDNER BECKEN (BEI BREDENBECK) VON DER BRENDSBURGER LANDWEHR UND DER BRENDSBURGER  
STRASSE 03-03-2024**

Nr.	Institution	Datum	Hr.	Form	
				keine Auskunft	mit Anregungen / Variationsantrag
33	Gemeinden Rode bei Bredenbeck, Hahnen, Rovensiek, Schacht-Audorf, Schmidendorf				X
40	Gemeinde Bredenbek				X

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURSTOCKE 382 UND 383“.  
ACHTUNG! Nur Genehmigungen aus der Bezeichnung und Doktorat sowie normativer Träger öffentlicher Bauten und der Bezeichnung der Organisationen (§§ 5 II Nr. 1 und  
§§ 5 II Nr. 2 BauGB).**

Abbildung: [www.lanplan.de](http://www.lanplan.de)  
Autoren: [www.lanplan.de](http://www.lanplan.de)  
Datum: 19.07.2014

INN. NR.:  
Institution  
Bewilligung der Stellungnahme

- 1.1 Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Untere Naturschutzbehörde  
(BOH-SH am 29.11.2024)
- 1.2 Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Untere Wasserwirtschaftsbehörde;  
Gewässerwasser und  
Abwasser  
(BOH-SH am 29.11.2024)

**Stellungnahme der lokalen Naturschutzbehörde:**  
Es ist festzuhalten, dass eine Gemeindeübergreifende  
größtenteils solar-freiflächen nicht durchgeführt werden  
sondern sich diese auf eine „Wasserflächenkarriere“, beschränkt.  
Stellungnahme der unteren Wasserverabehörde: Gewässeraufsichtliche  
Gebiete, die ohne behördliche Genehmigung keine Grundwasseraufbereitung  
übernehmen;

**Anregungen:**

Mit der vorliegenden Planung im gesamten Plangebiet wird  
die Anzahl der Nutzflächen deutlich erhöht. Es handelt sich hierbei um  
grundriss- und flächennutzungsbezogene Flächen, die Nutzungsfähig  
Flächen nicht mehr landwirtschaftlich genutzt, entfällt  
heute nicht mehr in § 6 Abs. 1 Nr. 2 AWG genannte  
Zurägerstellen oder Abstellen von Grundwasser für Zwecke  
der gewöhnlichen Bodenentwässerung landwirtschaftlich  
genutzter Grundstücke keinen Einfluss auf die Grundwasserqualität  
der Wasserrichtlichen Erlaubnis. Eine wasserrechtliche Erlaubnis  
Bewilligung ist auch das Abstellen von Grundwasser mittels  
Drainagen (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG), sofern auf dem nicht  
mehr landwirtschaftlich genutzten Bereich ein Abstellen von

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme wird teilweise berücksichtigt.  
Inn. Nr. 7 ist zudem festgesetzt, dass im gesamten Plangebiet die Neuansiedlung von  
Drainagen untersagt ist.



**AUFGESTELLT DURCH DEN**  
**WATERWEGEN- UND WILDERNISBEREICH**  
**AMERIKAS**  
auf Grundlage der Genehmigung  
der Landesregierung und der Genehmigung des  
Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und  
Klimaschutz vom 29.01.2019

Wasserwegen- und Wildernisbericht  
für die Genehmigung der  
Landesregierung und der Genehmigung des  
Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und  
Klimaschutz vom 29.01.2019

**OSTENFELD AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES“.**  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210. FLURENSTOCKE 382 UND 383.  
Auf Grundlage der Genehmigung der Landesregierung und der Genehmigung des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Klimaschutz vom 29.01.2019

INN. Nr.: 1

INSTITUTION

#### Behandlung der Stellungnahme

Grundwasser erfolgt, unterfällt dies vom Grundsatz her dem Erlaubnisvorbehalt nach § 8 WHG. Um die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG zu erhalten, ist eine Genehmigung unter den Wasserverbrauchsbehörden (z.B. Kreisverwaltung, der Landrat) zu beantragen. Einem solchen Antrag sind unter anderem folgende Unterlagen beizufügen:

„Weiterbebauung des Areals mit einer neuen Nutzung, die keinem Nachweis des abgetrennten Bereichs entspricht. Nachweis, dass das weiterbebaute Areal nicht dem Verschlechterungsverbot gemäß EU-WWR (Art. 10 Abs. 2 LWWG) unterliegt. Weitere Abweichungen von der Genehmigungserlaubnis nach § 8 negativen Auswirkungen auf den Wasserverbrauch hat. Auto-WWV kann die Einführung einer Wassersparrichtlinie nach § 10 WWR nicht verhindern. Die Genehmigungserlaubnis darf daher aufzuheben. Dies wäre möglich, indem vorhandene Drainage zerstört, dauerhaft verschlossen oder zurückgebaut werden.“

2. Im gesamten Pflegegebiet ist eine Gründung der Solarmodule Grundwasserschutzmaßnahmen nur zulässig, wenn von Betreibern fachgerecht nachgewiesen wird, dass sich der höchst anzunehmende Grundwasserstand unterhalb der Grundumsebene der Solarmodule bzw. Bauanlagen befindet. Der Nachweis ist der untenen Wasserdichte vor-

lautend Bericht zur Erforschung des Untergrundes entspricht, die Spiegelhöhe Niveau bis 2,0 m UGOK nicht erreicht. Zudem wurde eine Einschätzung der Steilstaggrosswürt ermittelt. Unter Einbeziehung der Verhältnisse vor Ort ergeben sich dabei für das anscheinende Substrat:

**OSTENFELD  
AUFSÄTTUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SÖDLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3922 UND 3931“  
ACHTUNG! Der Genehmigungsantrag auf der Bezeichnung und den Inhalten sowie dem Gütekriterium ist abweichen.  
Referat: 03-03-3024**

Ref. Nr.: 1 Institut:

**Behandlung der Stellungsnahme**

Baubeginn vorzusehen. Alternativ sind andere Gründungsmaterialien zu verwenden (z. B. unverzinkter Stahl, Edelstahl, Aluminium oder Stahl / Metalle mit Zink-Magnesiumbeschichtung, sonstige Stahlarten, die für die Gründung der Zaunanlage).

- a. Im Plangebiet befindet sich eine teilweise verrohrte und betonierte Wasser- und Bodenverbundanlage des Wasserverbands Bredenbeck. Es sind die Anbausatzungsrechtlichen Mindestabstände des WBV Bredenbeck beidseitig von der Böschungsbewehrung / Rohrleitungssachse sowie Querdränen, Wasserleitungen, Abwasserleitungen, Schmiedeeisen, Betonsteine, Oderanlagen und anderen Bauwerken zu beachten. Die Abstände sind festgesetzt und somit einzuhalten.
- b. "Photovoltaik nördlich und südlich der A210" Zusammensetzung der Solarmodule darf nur Wasser ohne Zusatzmittel wie in der Begradung zum Bebauungsplan Nr. 7 unter Punkt 9.a.2.6 beschrieben, verwendet werden. Sollten andere Reinigungsverfahren zur Anwendung kommen, ist eine umweltverträgliche Form des Entsorgens der Abfälle zu gewährleisten.

Hinweise:  
  
Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und die Informationen an den Vorhabenträger weitergegeben.

**AUFGEBAUTES AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES“, NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3A/2 UND 3A/3“ der Gemeindeverwaltung und der Betreuung der öffentlichen Bauten und der Entwicklung des Ortskernes (GGB) in Cottbus  
Bewilligt: 03.03.2024**

ITG-Nr.: 1 Institutum

**Behandlung der Stellungnahme**

1. Sollten verrohrte oder offene Gewässer gekreuzt werden, überwegendigen oder Kabel, bedarf dies einer separaten wasserrechtlichen Genehmigung nach § 36 WHG in Verbindung mit § 23 LWG.
2. Sollte eine Wasserhaltung mit temporären Grundwassersenkung bzw. Ableitung von Baugrubenwasser für z. B. Trajektausachsen erforderlich sein. Die wasserrechtliche Erlaubnis für Grundwassersenkung und die notwendige Ableitung des beförderten Grundwassers oder Schichten- und Baugrubenwassers sind vorab bei der Wasserbehörde abzustimmen. Ob eine erlaubnispflichtige Wasserbehandlung gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 1 WHG vorgenommen werden kann, entscheidet die zuständige Untere Wasserbehörde nach Vorlage der vom Ihr geforderten Unterlagen durch die zuständige Firma.
3. Aus Sicht der UWV wäre es wünschenswert, wenn die Bereiche der Gewässer innerhalb der Unterhaltungsstreifen übersetzung 7,5 bzw. 5,0 Meter ab der Böschungsoberkante/Rohrungsachsse für eine

Ed. N.Y.:  
Institution

卷之三



卷之三

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.  
Die Hinweise werden in der Begründung mit UB ergänzt.



**BRUNNEN** Verlag für Kinder- und Jugendbücher  
Postfach 10 02 02 • 8000 München 10  
Reichenberger Landstraße 1 • 0240-3 52 88  
D 204 31 30 Berlin

**OFTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES“,  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURSTOCKE 382 UND 383“** der Gemeindeverwaltung sowie sonstiger Träger öffentlicher Bauträger und der Bebauung der Ortschaften (Gesamtfläche 149 ha) auf Grundlage der Genehmigung des Landkreises Osnabrück vom 03.03.2024

INN-Nr.: 03-03-3824

Institution

Stellungnahme vom

15.07.2024

Seitens der Straßenverkehrsbehörde bestehen hinsichtlich der verkehrlichen Erreichbarkeit / sonstiger Straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen keine einschneidenden Vorsorgemaßnahmen erfolgen.

– Eventuelle Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen können alternativ einzelfall- und fallbezogen erfolgen.  
– Eine Blendwirkung auf den fließenden Verkehr ist auszuschließen

Die konkret化ausgestaltung der Scherentage mit den soziokulturellen Nutzungswünschen

somit im Baugenehmigungsverfahren die Auswirkungen überprüft werden.

Daher wird unter Hinweise der folgende Punkt aufgenommen:

Potentielle Beeinträchtigung durch Straßen- und Schienenverkehr sowie der Wohnbebauung durch Blendung und Schienennahme. Um eine tatsächliche Beeinträchtigung des Straßenverkehrs zu verhindern, muss eine gesetzliche Bestätigung der benachbarten Wohnbebauung durch Blendung im Sinne des Naturschutzgesetzes und einer konkretisierten Anwendung erlangt werden.

Von einer PV-Freiflächenanlage seien keine Lärmschutzmaßnahmen und auch die PV-Freiflächenanlage muss nicht vor Lärm geschützt werden.

**Behandlung der Stellungnahme**



Landesamt für Umwelt und Geologie  
Niedersächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie  
LFG Hannover  
Durchsetzung 196-198



**OSTENFELD, AUFSENNELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES, NÖRDLICH UND SODLICH DER AZT10 FLURENSTOCKE 3472 UND 3473“** der Gemeindeverwaltung aus der Bezeichnung der Öffentlichen Baubehörde und der Bezeichnung des Ortsnamens (Gesetz vom 03.03.2024)

INN. NR.: 1

INSTITUTION

**Behandlung der Stellungnahme**

Abbildung: [www.landesamt-niedersachsen.de](http://www.landesamt-niedersachsen.de)  
Abbildung: [www.landesamt-niedersachsen.de](http://www.landesamt-niedersachsen.de)

Verpflichtung besteht ferner für die Eigentümerin oder den Eigentümer und die Besitzerin oder den Besitzer des Grundstücks, das zu dem Bereich der Fluren 3472 und 3473 gehört, die zu dem Fund berührt haben. Die Mitteilung einer oder einer solchen Flur ist zu verhindern, um die Fundstätte in einem Zustand zu erhalten, wie er sie ohne erhebliche Nachteile oder Kulturdienstleistungen nicht mehr aufweisen kann. Auch solche Zeugnisse wie Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenschicht.

AZ.: OV-988121/22024  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der Ausarbeitung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostendorf hat die Behörde des Waldes einen Abstand einer im Südwesten befindlichen Flur von der Flur 3473 vorgenommen. Weitere Flächen, die den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes unterliegen, werden durch die aktuelle Planung nicht berührt und damit sind keine weiteren forstbehördlichen Belange betroffen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6 Ländersamt für Bergbau, Energie und Geologie  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SÖDLICH DER A210, FLURSTÜCKE 382 UND 383“  
ACHTERBLATT** der Stellungnahme auf die Bezeichnung der Öffentlichkeit sowie vom  
Bauauftrag 03-03-3024

Inv. Nr.: 1 Institution

(E-Mail am 12.11.2024)

In Bezug auf die durch das LBEG vertretenen Belange geben wir zum  
O.G. Vorhaben folgende Hinweise:

Hinweise im Zuge des O.G. Vorhabens, Baumaßnahmen erfolgen,

sodann im Rahmen eines Städtebaulichen Bauauftrags erfolgen.

Baugrubenverhältnissen an den Standorten Nielsa-Kartensee-Ver.

Die Hinweise zum Baugruben- bzw. den Baugrubenverhältnissen

der Baugruben bzw. einer geotechnischen Bericht/Gesuch nach  
Baugrubenkundungen/untersuchungen sowie die Erstellung des z. in

Verbindung mit dem DIN 4020-10, dort jeweils gültigen Fassungen

erfolgen.

Sobald Hinweise zu Salzabbaugerechtigkeiten und Erdölverträgen

03-03-2024 (Unter-Zeichen-ID: 4-1672-1407-2024-001) in

In Bezug auf die durch das LBEG vertretenen Belange haben wir

keine weiteren Hinweise oder Anregungen.

Die vorliegende Stellungnahme hat das Ziel, mögliche Konflikte

voraussehend berücksichtigen zu können. Die Stellungnahme

wurde auf Basis aktueller Kenntnisse und Erfahrung erstellt. Die

Interpretation noch erhebt sie Ansprüche auf Vollständigkeit. Die

Stellungnahme erfasst nicht etwaige drach. Weiteren

Ergebnisse, Bewilligungen oder objektbezogene Untersuchungen.

Behandlung der Stellungnahme

**OSTENFELD  
AUFSEITE DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GESETZ „SODWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 382 UND 383“.  
ANLAGE 1 DER BESCHEIDUNGSANTRAGEN AUF DER EINTEILUNG DER BAHNSTRÄGE UND DER ENTSTEHUNG DER ÖFFENTLICHEN GS 3 C13 LVR  
BESCHIED 03-03-2024**

Inv. Nr.: 1 Institution



Ländereservenamt  
Landesamt für Natur, Umwelt und Landwirtschaft  
Haus der Natur  
Postfach 10 02 30  
5317 Bonn  
Telefon (0228) 94-0  
E-Mail: [info@lubw.bund.de](mailto:info@lubw.bund.de)

Behandlung der Stellungnahme

Mit freundlichen Grüßen

Landesbetriebsstundenbau  
Landesbetrieb Schleswig-Holstein am 19.11.2024)

Bebauungsplan Osterfeld 2. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB.  
Die Unterlagen zur o.a. Bauleitplanung werden mit der Bitte um  
Abgabe der Sondergenehmigung nachliefern, anliegend  
Die Bauleitplanung ist im Internet unter  
<https://bob-sh.de/plan/zonenplan/postenfeld>

eingeschickt.

Gemäß § 29 (1) Straßen- und Wegegesetz (StrWGO) des Landes  
Schleswig-Holstein kann ein Hochbau in einem bestehenden Ortsdurchfahrt Hochbauten jeder Art an der Landesstraße L 472 in  
einer Entfernung bis zu 100 m von der L 472 in einer  
bestehenden Straße, Kreisstraße, Landstraße oder  
nicht errichtet werden (Anbauverbotszone).

Die Zufahrt zur Landesstraße L 472 stellt eine gebührenpflichtige

Sondernutzung dar. Über die Höhe der Gebühren ergeht ein  
gesonderter Bescheid durch den LBV-SH.

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

Innenhalb der Anbauverbotszone 20,00 m von der L 472 entfernt werden keine  
Hochbauten errichtet.

Die Stellungnahme wird dem Erschließungsantrag zur Information zur  
Verfügung gestellt.



STENGE DROGEN- UND GEWÄRMEREGELN SIND VORSTELLBAR, ABER NICHT VORSTABIL. WIR BRAUCHEN EINERZÄHLER, DER DEN OBEREN KREIS IN DER ZEIT UND RAUM VERSTÄNDLICH ERKLÄRT.

UNTERSUCHUNG  
GEGENSTÄND UND  
AUSWEISUNG DER  
AUFHANDUNG

1682 N.Y.J. INSURANCE

INTRODUCTION

**10**  
Landesamt für Vermessung  
und Geoinformation  
der Freien und Hansestadt  
Bremen (BOB SH, Anm. 15-1/2024)  
  
Zur Änderung des Flächennutzungsplan der Gemeinde Osterfeld  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
Vielen Dank (für Ihre Mitteilung).  
Es bestehen für die in „BOB SH“ eingestellten Pläne aus Sicht der

11 Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, — Unsere Stellungnahme vom 05.07.2024 gilt weiterhin: Wir stimmen der vorliegenden Planung unter folgenden Auflagen zu:

E-Mail am 18.10.2024

## **Behandlung der Stellungnahme**

THE JOURNAL OF CLIMATE

THE JOURNAL OF CLIMATE



1-800-442-2222 • 1-800-442-2222 • 1-800-442-2222  
1-800-442-2222 • 1-800-442-2222 • 1-800-442-2222

**AUFGABE**  
AUFSCHLIEßUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES, NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3922 UND 3933“  
AUFTRAGGEBER: Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt  
Referat: 03-03-3024

ITG-Nr.: 1 Institut für Archäologie und Kulturlandschaftsforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

#### Behandlung der Stellungnahme

Es ist zu prüfen, ob Kabel im archäologischen Interessengebiet verlegt oder Trassenlinien oder Tiefschwasserkissen dort installiert werden können. Werden Bodenuntersuchungen vorgenommen, so ist die archäologische Bedeutung von Funden zu erläutern.



IFAK – Institut für Archäologie und Kulturlandschaftsforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Dokument-ID: 100-100

Bodenbohrarbeiten (ca. 30 cm Tiefe oder mehr) oder der Abtrag von Mutterboden durchgeführt werden sollen (z.B. für Kabelgräben, dann Archäologen, Landeskonservator, Schatzkonservator, und vorhandene Denkmale geboren und dokumentiert werden. Das archäologische Denkmal wird nicht weiter beschädigt werden. Wenn ein oder V-Profilen mit dünner Wandung möglichst wenig Material abtrennen. Wenn es möglich ist, einen Abstand von mindestens 1 m auf einer horizontalen Ebene zwischen dem Fundort und der Bohrung zu gewährleisten, um die Möglichkeit auf das Erhalten fester Proben zu erhalten. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass archäologische Untersuchungen Zeitintensiv sein können und eine Absprache möglichst frühzeitig zwischen den Bauauftrageneinheiten bzw. Kosten sind vom Verursachern zu tragen. Entsprechend sollte der Planungsabtrag sich fristetig mit dem Vorgehen des Archäologen abstimmen. Zuständig ist Frau Mirjam Breitwieser, 04551-8948673; Email: mirjam.breitwieser@mlu.de). Mit der Umsetzung dieser Planung sind bedeutsame Erdarbeiten zu bewältigen. Die verplanten Flächen handelt es sich um eine Stelle, von der bekannt ist, dass sich dort Kulturdenkmalen befinden. Das archäologische Interessengebiet in diesem Bereich dient zur Orientierung, dass mit einem erhöhten



**AUFSICHTSSTELLE DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES, NORDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3422 UND 3431“** der Gemeindeverwaltung und der Betreibergesellschaft öffentlicher Träger öffentlicher Bauträger und der Betreibung der Ortschaften (GSO) in Cottbus  
Reberstr. 63-65, 03002

REG. NR.: 1 INSPEKTION

Dokumentationsauftrags der Denkmalpflege (gem. § 1 Abs. 2 DSchG)

Eine archäologische Untersuchung ist vertretbar, da die vorliegende Dokumentation zwischen dem Planfeststellungsverfahren und zu vermutenden Kulturdenkmalen steht. Die Dokumentation wird dadurch gelöst, dass archäologische Kulturdenkmalen nicht durch den Durchmesser von 100 cm abgedeckt werden, an denen Denkmale zu vermuten sind.

Der Versuch, die Eingriffe hat gem. § 14 DSchG SH die Kosten, die für die Untersuchung, Erhaltung und fachgerechte, sowie die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse aufzuteilen, im Rahmen

des Zumutbaren zu tragen.

Karlsruher Hinweis verweisen wir auf § 15 DSchG SH. Wer

unmittelbar oder über die Gemeinde des oberen verwaltungsberechtigten Denkmalschutzbehörde mitzuteilten. Die Verpflichtung besteht ferner, dem Besitzer des Grundstücks oder dem Gewässer auf oder in demselben Bereich liegt, und für die Leiterin oder den Leiter der Abteilung einer anderen der Verpflichteten beiztut die obigen. Die Verpflichteten haben das Kulturdenkmal und die Grundstücke in Nachfrage oder Aufwendung von Kosten beschreien kann. Diese Verpflichtung erlaubt spätestens nach Ablauf von vier Wochen seit

Behandlung der Stellungnahme

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GESEIT „SODWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210. FLURENSTOCKE 392 UND 393“  
ACHTERBLATT“ der Gemeindeverwaltung aus der Bezeichnung der Ortschaften (GS) in C13 unter  
Referat: 03-03-3024**

Ref. Nr.: 1  
Institution:

13  
Fernstraßen Bundesamt  
(E-Mail am 18.10.2024)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Bereitstellung im o. o. Verfahren.

Das Fernstraßen-Bundesamt ist die zuständige Genehmigungs- und Zustimmungsbehörde Zustimmung im Rahmen von Bau- und Gen., in einem Abstand von 100 m entlang der Bundesautobahn, außerhalb der einen Abstand von 40 m entlang der Bundesstraße, außerhalb der 5 9 Bundesfernstraßen (Strecke) für die von bezeichneten Straßen nimmt die Autobahn GmbH des Bundes die Aufgaben des Genehmigungsverfahrens dann fernstraßen-Bundesamt

unabhängig von der Entfernung zum Straßennetz, bei einer bereitstellten Brücke mit einer öffentlichen Belange zu

Bei der Durchführung von Bebauungspflanzen- und Flächennutzungsprüfung zu weichen. Wie gesagt bei der Einladung eine direkte Beteiligung des Fernstraßen-Bundesamtes GmbH § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 IfngG-BV folgt die Abgabe von Bundesfernstraßen-Bundesgesetz durch die Autobahn GmbH des Bundes. In diesem Vierfahnen ist daher sowohl die Autobahn GmbH des Straßenaufbaus als Träger öffentlicher Belange wahr. Die Autobahn GmbH des Bundes über eine Gesamteinholung mit interessanter den anbautechnischen Interessen ab.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.  
Die Autobahn GmbH des Bundes wurde betroffen.



Federal Institute for  
Geodesy, Topography and Land Information  
Bundesanstalt für  
Geodäsie, Vermessungswesen und  
Landinformation



**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SÖDLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3WZ UND 3SWZ“  
AN DER BAHNTRACHT DER BAHNAGEN NACH DER EINTEILUNG DER ÖFFENTLICHEN GS 3 C13 LINES  
BESCHRIEBEN IN § 32 Abs. 2 Nr. 2**

INN. NR.: 1

INSTITUTION

**Behandlung der Stellungnahme**

Bei 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Photovoltaik nördlich und südlich der A210“ der Gemeinde Ostendorf sind folgende Auflagen und Hinweise aus Sicht der DB AG und ihrer Konzernunternehmen zu beachten und einzuhalten:

Durch die Planungen dürfen der DB InfraGO AG keine Schäden oder nachteilige Auswirkungen entstehen.

Photovoltaik- bzw. Solaranlagen befinden sich im Bahnbetriebsgelände und geschützen die Eisenbahnbahnen einerseits vor direkter Sonneneinstrahlung, andererseits ist sie durch Reflexionen der Blendenung herausgestellt, so sind vom Bauherrn entsprechende Anordnungen zu treffen, um die Eisenbahnbahnen zu schützen, dass durch Blendenung die Betriebsbedingungen und Betriebs der Photovoltaikanlage keinen negativen Auswirkungen auf die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs bedingen. Reaktionen entstehen durch diese Lärmmustertore, das Schienenverkehrs nicht durch Reflexionseffekte erhöht werden.

Die Saardsicherheit und Funktionsfähigkeit der Bahnanlagen, insbesondere Bahnstrom-Durchlässe, Entwässerungsanlagen, Kabel- und Leitungsanlagen, Signale, GSM-R, Oberleitungsmasten, Gleise, Bahnübergänge etc.) sind stets zu gewährleisten.

Die konkrete Ausgestaltung der Solaranlage mit den exakten Neigungswinkeln sowie der Positionierung der Solarmodule kann von der Eisenbahnbahn abweichen, somit im Bahnbetriebsgelände vorzuhören, die Auswirkungen überprüft werden. Daher ist unter Hinweise der folgende Punkt aufgeführt:

Potenzielle Beeinträchtigung des Straßen- und Schienennverkehrs sowie der Wohnbebauung durch die PV-Frontflächeneinlagen, eine Umlaufauszuschließen, dass durch die PV-Frontflächeneinlagen eine solche eine erhebliche Beeinträchtigung der benachbarten Wohnbebauung durch Blendung im Sinne des BMBF-G entsteht, muss im Rahmen der konkreteten Auslegungsplanung erbracht werden.

FD-302 (Rev. 1-25-79)

卷之三

(Mobile) Kran, Baggers etc.) ist das Überstreichen von der Bahnlinie herunterhängende Hakenkörner verboten. Die Einhaltung dieser Maßnahmen ist durch den Bau einer übergeschwenkbaren Grenzung vom Typ TÜV-Standard zu gewährleisten. Rechteckschaffenteile tragen diese Vorschriften. Durchlässige Gräben usw. dürfen nicht herabfallend verlaufen. Von dem Bahnkörper herabzuhängende Hakenkörner müssen beseitigt werden. Die Einhaltung dieser Maßnahmen ist jederzeit gewährleistet sein.

Der Grenzabstand zur TRK-Kabeltrassenroute auf dem Grundstück der Bahntrasse AG muss mindestens 2.000 Meter betragen. Die Instandhaltung/Festigung oberflächenbedeckungen jederzeit zugänglich bleiben. Darunter versteht man, dass die Befestigungskörper in dem Vorhandensein weiterer betriebsnotwendiger Bahn- oder Hochspannungsführungen entsprechend aufgestellt werden.

Aufgrund der schwierigen Baulage und Friedhofslage kann es sowohl für die allgemeine Instandhaltung der Bahnanlagen, Freizeithallen,

Der Bahnbereich wird nicht

Der Grenzabstand von 2,00 m wird eingehalten.

JOHANNESBURG  
PRESIDENTIAL LIBRARY  
CARTER LIBRARY  
1985-1990



**AUFSICHTSBEREICH DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES, NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 382 UND 383“** der Gemeindeverwaltung und der Betreibergesellschaften sowie sonstiger Träger öffentlicher Bahnen und der Entwicklung des Ortskernbereiches (GSO) in Cottbus  
Referat: 03-03-3024

Ref. Nr.: 1 Institutum

**Behandlung der Stellungnahme**

Die Deutsche Bahn AG sowie die auf den Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen sind hinsichtlich Staubewirktungen (Staubbelastung, Staubbelastung von Eisenbahnen, Schieneneinschliffen) von allen Förderungen freigestellt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf Schäden und Unzulänglichkeiten der Eisenbahninfrastruktur und deren Auswirkungen auf die Eisenbahnbetriebsförderung keine Ansprüche gegenüber der DB AG sowie bei dem auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen erhoben werden können. Beim Bau von Bahnstromleitungen und Oberleitungen ist die DB bei allen weiteren Anlagen mit der DB beschafften Witterungsbedingungen von allen Forderungen freizustellen. Um Aufgrund dieser Voraussetzung die Voraussetzung für weitere Beteiligung am Verfahren wird gebeten. Nutzen Sie hierfür gern das Funktionspostfach der DB Immobilien – Baurecht: DB-OBImm-NL-HM8-Postfach@deutschebahn.com. Vielen Dank.

Die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien behält sich weitere Anfragen und Hinweise vor.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen den Eingang Ihrer Anfrage.

Bitte richten Sie ab sofort Ihre Anfragen zu Planungs- oder Genehmigungsverfahren an die zuständige Stelle unter folgender Adresse:

**16 Bundesnetzagentur für  
Telekommunikation, Post  
und Eisenbahnen  
(E-Mail an: 18.10.2024)**

**Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.  
Da die Bauhöhe baulicher Anlagen weniger als 20,00m beträgt, ist eine  
Richtlinie-Untersuchung nicht erforderlich**



**AUFGABE DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GESETZ „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES, NORDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 382 UND 383“**  
für die Genehmigung durch den Landkreis und der Bezeichnung der Ortschaften (§5 in §13 LIPES AGBV) bzw.  
Referat: 03-03-3024

Ref. Nr.: 1  
Institution:

Im Auftrag  
Team Richtfunk-Bauaufteilplanung

(E-Mail am 25.10.2024)

Referat: 226  
Richtfunk-, Campusnetze, Flug- und Seefunk  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post  
und Eisenbahnen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Ihre Anfrage bezieht sich zwar auf § 4 BauGB oder § 9 BmSchG  
oder § 7a VwVfG; in der Sache ist Ihr Anliegen jedoch in §  
106 Abs. 7a VwVfG inhaltlich erfasst:  
Zufolge einer inneren Rechnung von der für den Elektrizitäts-  
Übertragungsnetze zuständigen Stelle bei uns im Hause  
zum aktuellen Zeitpunkt gilt die Bundesnetzagentur im Bereich  
BmSchG oder § 7a VwVfG ab, da ihr Aufgabenbereich durch die  
Pläne nicht berührt werden kann. Der Aufgabenbereich darf sich  
aus dem Vorbehalt des Teilkommunikationsgesetzes  
keine Ausweitung ergeben. Die damit verbundene  
und störungsfreien Frequenzverteilung bezieht sich auf die einzelnen  
physikalischen Auswirkungen von verschiedenen Frequenznutzungen  
untereinander, jedoch nicht auf Bauvoraussetzungen von

Behandlung der Stellungnahme



Bundesnetzagentur  
Telekommunikation, Transport  
und Energienutzung  
146 - 148  
Düsseldorf

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Da die Bauhöhe baulicher Anlagen weniger als 20,00m beträgt, ist eine Richtfunk-Untersuchung nicht erforderlich.

**AUFSICHTSSTELLE DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES, NORDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3422 UND 3433“**  
ACHTUNG! Nur Genehmigungen auf der Basis der Befreiung und Befreiung sowie Sondererlaubnis  
Bewilligt: 03.03.2024

REG. NR.: 1 INSURANCE

**Behandlung der Stellungnahme**



Frequenznutzungen im Sinne des Telekommunikationsgesetzes. Sofern Funkstörungen durch Bauwerke, letztere sind keine Frequenznutzungen im Sinne des Telekommunikationsgesetzes, geschieht dies nicht in Ausübung ihres eigenen Aufgabenbereichs. Nach § 5 Absatz 3 Nov. ZWVVG kann er auch eine Befreiung nicht zu leisten, wenn sie die Hilfe nur unter unverhältnismäßiger Anzahl und Kosten kostspielig zu leisten ist. Um die Bundesnetzagentur möglichst zahlreiche Anträge erhältlich zu verhindernden, kann sie einen Blick auf die zulässigen Anträge zu Bauwerken, an welchen ein Bauvorhaben oder ein Bauvorhaben demnach zwangsläufig erforderlich. Bitte haben Sie Verständnis, dass Formular erfolgte weitere Bewertung ohne das vorzulegende Formular erlaubt. Sollte die Baumaßnahme eine Bauhöhe von unter 20 Meter aufweisen, kann sie eine Befreiung des Richtungs durch die Untersuchung nicht erforderlich.

Hinweise zur Beteiligung der Bundesnetzagentur

(1) Das Formular „Richtung-Bauertypplanung“ sowie weitere

Informationen entnehmen Sie unserer Internetseite:

[www.bundesnetzagentur.de/bauertypplanung](http://www.bundesnetzagentur.de/bauertypplanung)

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEIEIT „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210. FLURENSTOCKE 392 UND 393“  
ACHTERBAUDE** der Gemeinde Ostenfeld aus der Bezeichnung der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Bezeichnung der Organisationen (Gesetzliche Vorschriften)

Referat: 03-03-3024

Ref. Nr.: 1 Institution

(2) Beachten Sie bitte das Merkblatt zur Beteiligung der  
Bundesnetzagentur an Verfahren Dritter unter:

[www.netzausbau.de/wissendenkformen/beteiligung/verfahrensdaten](http://www.netzausbau.de/wissendenkformen/beteiligung/verfahrensdaten)

Behandlung der Stellungnahme



Amt für Netzentwicklungsplanung  
Bundesnetzagentur Deutschland 1990 - 2014  
Dok. Nr. 10000000000000000000000000000000

**1.8 Autobahn GmbH des Bundes** (E-Mail am 27.11.2024)

Gemeinde Ostenfeld  
Aufstellung des Bebauungsplans Nr. Z "Photovoltaik nördlich und  
südlich der A210. Band 2. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange  
Gem. § 24 Abs. 2 BauGB

Hier: Mit dem Fernstraßen-Bundeskant abgestimmte Stellungnahme  
Sehr geehrte Damen und Herren, Autobahn GmbH des Bundes, rufe  
die Nachberichtigung der Stellungnahme vom 18.07.2024 im Rahmen  
der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger  
öffentlicher Belange, wie folgt Stellung:

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

**AUFLÖSUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GESEIT „SODWESTLICH DES ORTSKERNES, NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 382 UND 383“** der Gemeindeverwaltung und der Bezeichnung der Ortschaften (GS) in C13 LURV  
Referat: 03-03-3024

Ref. Nr.: 1 Institutum

**Aufgaben und Hinweise des Fernstraßen-Bundesamtes**

Grafischer Teil Planzeichnungen B-Plan:  
In der Leitende der Planzeichnung ist die korrekte Rechtsgrundlage  
für den Verweis auf die 100 m - Anbauabschränkungszone der § 9  
(2) FStG. Dies ist entsprechend zu ändern.

Zudem sind folgende Inhalte als textliche Festsetzungen  
(Gesetzeslösung) zum Bebauungsplan anzupassen:  
Festsetzung: „Bebauungskontrolle“ kann nur in der Anbauabschränkungszone im Zusammenhang mit den RPS 2000 sind nicht korrekt. Da eine photovoltaikanlagen auf dem Land sind nicht korrekt erläutert. Die  
hinsichtlich konkret erst in einem zukünftigen  
Werkstattanlagen und Betriebshilfseinrichtungen. Die  
Gänzlich zu künftiges Baugenehmigungsverfahren bzw. um dieser Stelle  
Diese Stellungnahme ist keine Mitteilung der Bundesrepublik, bzw. 7  
Festsetzung: „Bebauungskontrolle“ kann nur in der Anbauabschränkungszone der  
Anbauabschränkungs- bzw. Anbauverbotszone, der Genehmigung  
Zweckbestimmung des Formations-Bundesamtes.  
Wir bitten um Bereitstellung des Niederklassung Nord, der Autobahn  
GmbH des Bundes, im weiteren Verfahren.“

**Behandlung der Stellungnahme**

Die Rechtsgrundlage wird korrigiert.



Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe  
Geodäsie, Vermessungswesen, Kartographie, Geoinformation, Umwelt  
Daten und Dienste

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GESETZ „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SÖDLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3WZ UND 3SWZ“  
ACHTER BERICHT DER STADTVERWALTUNG OBERHESSELTAL**

Referat: 03-03-3024

Ref. Nr.: 1

Institution

20 Deutsche Telekom Technik  
GmbH-SH am 18.10.2024)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Zusendung der Unterlagen.  
Die Telekom Deutschland GmbH nachfolgend Telekom genannt –  
als Netzeigentin und Nutzungsabrechnungsberechtigte i.S.v. § 125 Abs. 1  
bevollmächtigt alle Rechte und Pflichten  
wehrzurnehmern sowie alle Planverfahren  
abzugeben entsprechend den erforderten  
Zur o.a. Planung haben wir bereits mit unserem Schreibteil vom 3.

Juni 2024 eine Stellungnahme eingebracht. Diese Stellungnahme gilt unverändert  
weiter.

Bei Planungsänderungen bitten wir darum, uns erneut zu beteiligen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir danken Ihnen für die Zusendung der Unterlagen.  
Die Deutsche Telekom als Netzeigentin und Nutzungsabrechnungsberechtigte i.S.v. § 125 Abs. 1  
TKC hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und  
wehrzurnehmern sowie alle Planverfahren  
abzugeben. Planung entsprechend den erforderlichen  
Zustimmungen. Planung nehmen wir folgt Stellung: Gegen die o.a.  
Planung haben wir keine Bedenken.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEIEIT „SODWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SÖDLICH DER A210 FLURENSTOCKE 3922 UND 3933“  
ACHTERBLATT DER STELLUNGNAHME AUF DER EINTEILUNG DER BAHNSTRÄGE UND DER EINTEILUNG DER ÖFFENTLICHEN GS IN C13 LIEGT  
BEI DER BAHNVERBUNDENHEIT**

REKL. NR.: 03-03-3024

INSTITUTION

Freundliche Grüße

Vodafone Deutschland GmbH  
(Entwurf am 20.11.2024)

Amtsgericht Hamburg, VR 2009, Hansestraße 100, 20146 Hamburg

IPR Ingenieurgesellschaft Possehl u. Partner GmbH – Kiel – Kristin

Rendsburger Landstraße 196–198

24113 Kiel

Zeichnung: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: SO1410910

Datum: 20.11.2024

Gezeichnet: [DOKTEB.BAHNBURG.BAHNDEZISIONEN.COM](http://DOKTEB.BAHNBURG.BAHNDEZISIONEN.COM)

Gemeinde Ostenfeld, 2. Änderung des Flächennutzungsplanes,

„Photovoltaik nördlich und südlich der A210“, Teilbereich 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 17.10.2024.

Wir erklären Ihnen, dass die Vodafone-GmbH-Vodafone  
Deutschland GmbH, dass die Vodafone-GmbH-Vodafone  
keine Einwände Geltend macht. Im Planbereich befinden sich keine  
Netzkonzepte von Telekommunikationsanbietern, die im Interesse des  
derzeit nicht geplant.

Freundliche Grüße  
Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Behandlung der Stellungnahme



Bundesamt für  
Telekommunikation  
Informationstechnik  
und Medien  
BNetzA

**OSTENFELD**, AUFSEITE DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEIEIT „SODOMWESTLICH DES ORTSKERNES“, NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURSTCKE 382 UND 383. (Von Gemeindeverwaltung aus der Bezeichnung der Flur und der Bezeichnung des Ortsnamens CSS in C13 übernommen) Der Gemeinderat beschließt den Flächennutzungsplan am 03.03.2024

INN. NR.: 1 INSTITUTION

(E-Mail am 20.11.2024)

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Amsinckstr. 59 - 20097 Hamburg

IPP Ingenieurgesellschaft Possehl u. Partner GmbH - Kiel - Kristian

Groth  
Zahnärztliche Landstraße 196-198

Zentrum für Sozialrecht und Sozialpolitik e.V.  
Zentrum für Sozialrecht und Sozialpolitik e.V.

Stellungsnahme-Nr.: SO1410911

Datum: 20.11.2024

„Flächennutzungsplan 2. Änderung des Flächennutzungsplanes

„Flächennutzungsplan 2. Änderung des Flächennutzungsplanes“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 17.10.2024.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Baumabnahme keine Genehmigung erteilt. Einzelheiten hierzu:

Telekommunikationsanlagen unterliegen einer Neuerierung.

Neuerierung von Telekommunikationsanlagen ist unsererseits

derzeit nicht geplant.

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Behandlung der Stellungnahme



Federal Institute for Geodesy,  
Topography and Land Information  
Bundesamt für  
Geodäsie, Vermessungswesen  
und Landinformation

**OSTENFELD** AUFSETELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEIEBT „SODOMWESTLICH DES ORTSKERNES“  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210. FLURSTOCKE 382 UND 383.  
ACHTUNG! Nur Genehmigungen nach der Beteiligung des Befreiungsträger öffentlicher Belange und der Beteiligung des Ortschaftsrates GSS in C13 unter  
Bewilligt: 03.03.2024

Reg. Nr.: 1 Institut



Bundesamt für Geodäsie, Topografie und Landinformation  
Haus der Erde, Universität Regensburg, 93040 Regensburg

2.2 Bundesamt für Infrastruktur,  
Umweltschutz und  
Demokratiesicherung der  
Bundeswehr (E-Mail am 19.11.2024)

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage werden  
wiederholte Befreiungserklärungen des Befreiungsträger öffentlicher Belange keine Einwände.  
Mit freundlichen Grüßen

Eisenbahn-Bundesamt (EBA)

(E-Mail am 04.11.2024)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
vielen Dank für die erneute Befreiung als TOB (Befreiung nach § 4 I 2 BauGB). Eine erneute Prüfung ergab, dass auch derzeit keine anderen Planverfahren nach § 18 Abs. 2 EGB beim EBA anhängig.  
Die Stellungnahme des Eisenbahn-Bundesamtes vom 24.06.2024 (Gz. 52 Tp/2019-2024#214) ist weiterhin gültig.  
Mit freundlichen Grüßen

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

2.4 Eisenbahn-Bundesamt (EBA)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage werden  
wiederholte Befreiungserklärungen des Befreiungsträger öffentlicher Belange keine Einwände.  
Mit freundlichen Grüßen

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme vom  
24.06.2024

Ihr Schreiben wird beim Eisenbahn-Bundesamt unter dem O.-Nr.  
Geschäftszeichen bearbeitet. Ich danke Ihnen für meine Beteiligung  
als Träger öffentlicher Belange.

Behandlung der Stellungnahme

**AUFGABE DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES, NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 3WZ UND 3WSA“** der Gemeindeverwaltung aus der Bezeichnung der Ortschaften CSE in C13 Limes Aachener Land (Düsseldorf) am Dienstag den 20. November 2007  
Referat: 03-03-3024

ITG-Nr.: 1 Institut für Raumforschung und Raumplanung

**Behandlung der Stellungnahme**



ITG - Institut für Raumforschung und Raumplanung  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
HTW Berlin

Das Eisenbahn-Bundesamt ist die zuständige Planfeststellungsbehörde für die Betriebsanlagen und die Betriebsmittel der Eisenbahnen auf dem Gebiet des Bundes. Es prüft alle Trassen öffentlicher Betriebe ob die zugetragene Stellungnahme vorliegenden Planungen bzw. Vorschläge die Aufgaben des Bundes erfüllen können. Über die Eisenbahnverwaltung liegt nördlich der Eisenbahnstrecke Nr. 1022 Kiel Hbf-Osterholz-Hbf, InfraGDO AG, eine Eisenbahnlinie des Bundes. Hieran die Eisenbahn-Bundesamtes sind insoweit berührt.

Stellungnahme:  
Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz, die zu beachten oder zu berücksichtigen wären, sind beim EBA derzeit nicht festgestellt. Ein entsprechender Standpunkt einer technischen Sicht daher keine Grundsätzliche Forderung:

Die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs wird gewahrt und die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht gefährdet.

Für das der Bauleitplanung zugrundeliegende Vorhaben gilt, dass

- die baulichen Anlagen nicht die öffentliche Sicherheit und
- Ordnung, insbesondere Leben und Gesundheit gefährden
- die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs zu wahren ist.

**OSTENFELD  
AUFSTELLUNG DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODWESTLICH DES ORTSKERNES,  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210, FLURENSTOCKE 382 UND 383“**  
auf Grundlage der Genehmigungserklärung aus der Bezeichnung der öffentlichen Hand und der Bezeichnung der Ortschaften (Gesetz über  
Bauaufsicht) vom 20.07.2010  
Referat: 03-03-3024

Inv. Nr.: 1  
Institution:

#### Hinweise

Dieser Grundriss ist sowohl für den Betrieb, als auch für die Phase der Errichtung von Anlagen. Generell sind die Abstandsvorschriften gemäß L-BauO einzuhalten. Das Gleiche gilt für die Abstandsvorschriften der Eisenbahninfrastruktur zu bestehenden Eisenbahnstrecken sowie dafür, dass der Eisenbahnbetrieb zufordernde Sicherheit nicht ein anderer Abstand vorzusehen ist. Der grundsätzliche Abstand muss mindestens mit dem Anlagenverantwortlichen Eisenbahninfrastrukturbetreiber.

Das Eisenbahn-Bundesamt fordert generell, dass von der geplanten Anlage (den Modulen) keine Blendwirkung auf den teilweisen Personen- und Triebfahrzeugverkehr ausgeht. Rein vorsorglich wird auf diese Forderung hingewiesen.

#### Behandlung der Stellungnahme

**DB Immobilien**  
Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, als von DB InfraGO AG abgegeben, eine Unterschreitung des Abstands wurde nicht angegeben.  
Überdies ist die Baugrenze ca. 20,00 m von der Bahnstrecke entfernt.

Die konkrete Ausgestaltung der Solaranlage mit den exakten Nutzungswinkel der Module kann erst im Rahmen des Bauantrags detailliert dargestellt und somit im Bauaufnahmeverfahren die Auswirkungen überprüft werden. Dieser ist unter Hinweis der folgenden Punkte aufzuführen:  
Sowohl die Wohnbebauung durch Bildung und Schienenverkehrs um ausschließlich, dass durch die PV-Freiflächenanlage eine gefährdende Beeinträchtigung des Straßen- und Schienenverkehrs sowie eine erhebliche Beeinträchtigung des Nahverkehrs entsteht, muss im Rahmen des Bauantragsverfahrens nachgewiesen werden.

Die von der beantragten Baulage auf das Plangebiet ausgewirkten sind zu berücksichtigen. Ansprüche gegen den Infrastrukturbetreiber

**AUFGEMELDET**  
**AUFGEMELDET**  
AUFSEHEN DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SÜDWESTLICH DES ORTSKERNES“.  
NÖRDLICH UND SODLICH DER A210. FLURSTOCKE 382 UND 383. –  
AUFGEMELDET DER GEMEINDEVERBUNDENHEIT AUF DER EINHEITLICHEN BAUMAHNE UND DER BESITZTUNG DER ÖFFENTLICHEN GSIS IN C13 LVR  
BESICHTIGT: 03-03-2024

REG. NR.: 1 Institut

wegen der vom Betrieb ausgehenden Wirkungen bestehen nicht.

Der Plan hat sich damit auseinander zu setzen.

Sowohl noch geschrieben ist die DB AG (koordinierende Stelle:

DB Immobilien AG, Region Nord-Hannoverkarr, 44, 20097 zu einer

Stellungnahme das Verfahren einzubinden und Ihr Gelegenheit zu einer

db-chbimm-nl-hrbp.potfach@deutschebahnen.com

wir bedenken uns für die Einbindung in das Beteiligungsverfahren zur

Wahrung der damit verbundene Gelegenheit, eine Stellungnahme zur

Wahrung der interessen der gewerblichen Wirtschaft abzugeben.

Wir haben bezüglich des Antragstellungsplans des Gemeinde

keine Bedenken und Anregungen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben Ihr Schreiben am 17.10.2024 zur Kenntnis genommen.

Wir verweisen auf unsere Anmerkungen unseres Schreibens vom

13.06.2024., die weiterhin Bestand haben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihr Schreiben vom 31.05.2024 zur Kenntnis genommen.

Aufgrund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass unsererseits keine Bedenken bestehen, sofern bei der Baumaßnahme unsere Versorgungsleistungen berücksichtigt werden.

Behandlung der Stellungnahme

Die DB AG (koordinierende Stelle: DB Immobilien AG) wurde an dem Verfahren beteiligt.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.



Amt für Raumordnung und Bauaufsicht  
Ministerium für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz  
Land Nordrhein-Westfalen  
NRW

**AUFGEMELDETES AUFSEHEN DER 2. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET „SODOMÖRTEL NORDLICH UND SODLICH DER A210, FLURESTOCKE 382 UND 383“** der Gemeindeverwaltung aus der Bezeichnung der Ortschaften (GG) in C13 unter A210 (Bauordnungsamt)

Referat: 03-03-3024

106. Nr.: 1

INSTITUTION

Für Ihre Planung notwendige Bestandspläne der Schleswig-Holstein

Netz AG erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.sh-](http://www.sh-netz.de)

Schleswig-Holstein Netz AG

Netzwerknetzwerkskunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrte Damen und Herren,  
für den Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg als  
Trotz der geplanten Anpassung des Fluren- und Verkehrs-  
Netzwerks keine Abwasserzweckverband. Belange des Verbands  
berühren und daher wieder Einwendungen noch Hinweise gemacht  
werden.

Mit freundlichem Gruss

3.4

ABWASSERZWECKVERBAND WIRTSCHAFTSRAUM RENDSBURG (NORDSHI 21.10.2024)

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Behandlung der Stellungnahme